

Betreff:

**Hallenkapazitäten für den Schulsport im ehemaligen "Vienna"-Hotel
an der Salzdahlumer Straße**

Organisationseinheit:

Dezernat V
40 Fachbereich Schule

Datum:

08.12.2023

Beratungsfolge

Schulausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

08.12.2023

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der Fraktion Bündnis 90 – DIE GRÜNEN (Ds. 23-22661) vom 22.11.2023 wird wie folgt Stellung genommen:

Das Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte Braunschweig verfügt über eine eigene Sporthalle, nutzt keine Kapazitäten in städtischen Sporthallen und wird daher an dieser Stelle nicht weiter betrachtet. Der schulsportliche Bedarf des Abendgymnasiums/Braunschweig-Kollegs und der berufsbildenden Schulen Heinrich-Büssing-Schule und Helene-Engelbrecht-Schule wird derzeit durch die Nutzung mehrerer in der Nähe der Schulen gelegener Sporthallen abgedeckt.

Mit dem Neubau der 2-Fach-Sporthalle für die Grundschule Meverode steht den beiden berufsbildenden Schulen zudem zukünftig eine weitere Möglichkeit, den erforderlichen schulsportlichen Bedarf von ca. 1 Anlageneinheit abzudecken, zur Verfügung (s. Ds. 20-13838).

Auch das Gutachten des Instituts für Kooperative Planung und Sportentwicklung, das dem Schul- und dem Sportausschuss am 19.12.2014 mit dem Bericht „Analyse des Bedarfs an Hallen und Räumen für den Schulsport“ (s. Ds. 13861/14) eine stadtweite Bedarfsanalyse vorgestellt hat, hatte seinerzeit für die genannten Schulen im Bereich der Salzdahlumer Straße keinen weiteren schulsportlichen Bedarf festgestellt.

Dies vorangestellt werden die Fragen wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Denkbar wäre aufgrund der curricularen Vorgaben für den Schulsport lediglich die zeitweise Nutzung der Badmintonfelder.

Zu Frage 2:

Da es am Standort Salzdahlumer Straße keinen weiteren schulsportlich abzudeckenden Bedarf gibt, bedarf es an dieser Stelle keiner Überlegungen zu einem Ausbau der Sporthallenkapazitäten.

Zu Frage 3:
Nein.

Dr. Rentzsch

Anlage/n:
keine